

Anmeldung und Anreise

Die Tagung findet in Basel statt. Sie können sich bis 10. Mai 2022 anmelden:
www.staedteinitiative.ch → **Konferenzthemen**

Bitte beachten Sie die aktuellen Corona-Massnahmen. Diese werden auf der Konferenz-Webseite (siehe oben) publiziert und den Teilnehmenden mitgeteilt.

Tagungsort

Hyperion Hotel Basel, Messeplatz 12, Basel

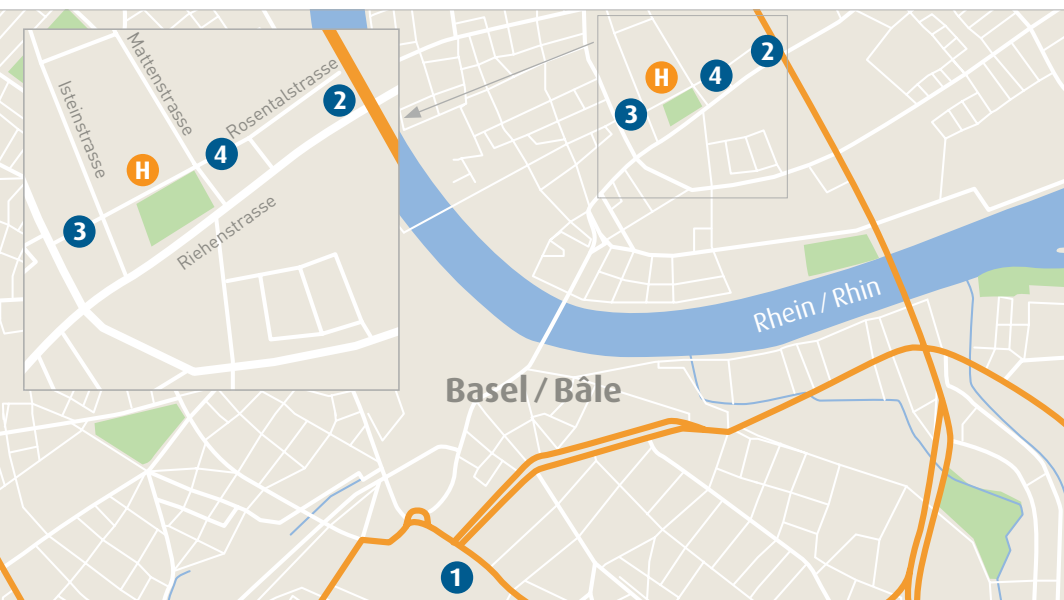
Ab Basel SBB: Tram 2 Richtung Eglisee bis Gewerbeschule (Fahrzeit 15 Minuten).

Parkplätze im Messeparkhaus, Teilnehmende können im Hotel Hyperion ein Ausfahrticket für CHF 30.- beziehen (regulärer Preis CHF 55.-). Es wird die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln empfohlen.

Übernachtung

Für die Übernachtung am 9. Juni 2022 ist ein Kontingent an Hotelzimmern reserviert.

Wir bitten um Ihre verbindliche Anmeldung bis 10. Mai 2022 direkt beim Hotel Hyperion (hyperion.basel@h-hotels.com, Tel. 061 560 40 00), Vermerk: Städteinitiative. Die Übernachtungskosten (CHF 190.- inkl. Frühstück) gehen zu Lasten der Teilnehmenden.



- 1 HBF Basel SBB
- 2 Badischer Bahnhof
- 3 Haltestelle «Messeplatz»
- 4 Haltestelle «Gewerbeschule»

- H Hyperion Hotel
Messeplatz 12



Recht auf Wohnen – auch für Arme? Frühlingskonferenz

Freitag, 10. Juni 2022
Hyperion Hotel, Basel

Recht auf Wohnen – auch für Arme?

Wie Städte die Herausforderung bewältigen könnten

Die Bereitstellung von Wohnraum für benachteiligte Bevölkerungsgruppen gehört zu den grössten Herausforderungen städtischer Sozialpolitik. Welche Konzepte gibt es, um Obdachlosigkeit zu bekämpfen, Notwohnungen zu organisieren und angemessenen Wohnraum für Armutsbetroffene zugänglich zu machen? Was bringen unterschiedliche Ansätze zur Wohnraumversorgung von suchtkranken oder psychisch beeinträchtigten Menschen? Wofür steht «Housing first»?

Ein ausgewiesener Experte berichtet aus erster Hand über die Erfahrungen beim finnischen Paradigmenwechsel in der Bekämpfung von Obdachlosigkeit. Die Gastgeberstadt Basel präsentiert ihre neue Strategie für ein Gesamtkonzept «Soziales Wohnen». In Fokus-Gruppen werden weitere Lösungsansätze aus verschiedenen Städten präsentiert und diskutiert.

Programm

ab 08:50 Empfang und Kaffee

09:15 Statutarische Geschäfte (für Mitglieder)

10:00 Begrüssung
Kaspar Sutter, Regierungsrat, Vorsteher Departement für Wirtschaft, Soziales und Umwelt, Kanton Basel-Stadt

10:10 Inputreferate

Ending homelessness with Housing first
Finnland im Kampf gegen die Obdachlosigkeit: Modell, Erfahrungen, Erfolgsfaktoren
Juha Kahila, Leiter International Affairs und Koordinator Housing First Europe Hub, Y-Foundation, Helsinki

Von einzelnen Angeboten zum Gesamtkonzept «Soziales Wohnen»
Basel entwickelt aus punktuellen Not-Unterstützungen ein abgestimmtes Angebot
Ruedi Illes, Amtsleiter Sozialhilfe Basel

11:00 Kaffeepause und Vernetzung

11:30 Im Fokus
Die Teilnehmenden können in verschiedenen Gruppen einen Einblick gewinnen und sich austauschen – nach 40 Minuten besteht die Möglichkeit, die Gruppe zu wechseln.

- 1 Fokus Helsinki**
Erfolgsfaktoren für die Umsetzung des Konzepts «Housing first»
Praxisorientierte Vertiefung des Inputreferats (englisch)
Juha Kahila, Leiter International Affairs und Koordinator Housing First Europe Hub, Y-Foundation, Helsinki
- 2 Fokus Basel**
Housing first – Erste Erfahrungen aus dem Pilotprojekt (deutsch)
Dieter Stark, Abteilungsleiter Immobilien-Wohnen-Logistik, Sozialhilfe Basel-Stadt, und Thomas Frommherz, Bereichsleiter Wohnbegleitung Basel, Heilsarmee
- 3 Fokus Zug**
Notzimmer mit Weitblick – Von der sozialen Vision zur Umsetzung eines Neubaus (deutsch)
Luzia Gisler, Leiterin Soziale Dienste, Stadt Zug
- 4 Fokus Zürich**
Inklusion von Systemsprengern – Ein Angebot an der Drehtüre von Obdachlosigkeit, Wohnintegration und Psychiatrie (deutsch)
Urs Leibundgut, Direktor Soziale Einrichtungen und Betriebe, Stadt Zürich, und Kaspar Niederberger, Geschäftsbereichsleiter Wohnen+Obdach Soziale Einrichtungen und Betriebe, Stadt Zürich
- 5 Fokus Genf**
Strategie zur Bekämpfung der Obdachlosigkeit – Von der humanitären Hilfe zur sozialen Eingliederung (französisch)
Serge Mimouni, Direktor Departement für sozialen Zusammenhalt und Solidarität, Stadt Genf
- 6 Fokus Kleinstädte**
Kreative Lösungsfindung im Umgang mit Wohnproblemen in kleineren Städten (deutsch)
Moderation: Regine Hoffmann, Bereichsleiterin Gesellschaft, Gemeinde Horgen, und Thomas Birchler, Co-Abteilungsleiter Soziales, Stadt Uster

13:00 Fazit aus den Diskussionen

13:20 Politischer Ausblick und Abschluss des Präsidenten Nicolas Galladé

13:30 Buffet-Lunch und Austausch für Mitglieder, Referierende und Gäste im hausinternen Restaurant Gaumenfreund

Tagungsleitung: Karin Landolt

Tagungssprachen: Deutsch, Französisch und Englisch mit Simultanübersetzung
Fokus-Gruppen teilweise übersetzt oder mehrsprachig